Nissin
DIGITAL

Di466

für Four Thirds / Micro Four Thirds

Digital TTL-gesteuerter Motorzoom-Blitz

BEDIENUNGSANLEITUNG

Das Blitzgerät Nissin Di466 für Four Thirds/ Micro Four Thirds wurde mit der aktuellsten TTL-Blitzsteuerungs-Technologie für digitale Spiegelreflexkameras nach dem Four Thirds-Standard und spiegellose Systemkameras nach Micro-Four Thirds-Standard entwickelt. Es funktioniert nicht mit analogen Kameras.

Wenn Sie das Nissin Di466 für Four Thirds/ Micro Four Thirds mit Ihrer Kamera verbinden, werden fast alle fotografische Aufgaben mit bestmöglicher Belichtung bewältigt.

Lesen Sie bitte die ganze Anleitung und auch die Ihrer Kamera durch, damit Sie viel Freude an Ihren gelungenen Blitzaufnahmen haben.

Änderungen im Interesse des Fortschritts sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Nissin

Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd. Hong Kong

⚠ WARNUNG

Hüten Sie sich vor Gefahr und schwerem Schaden

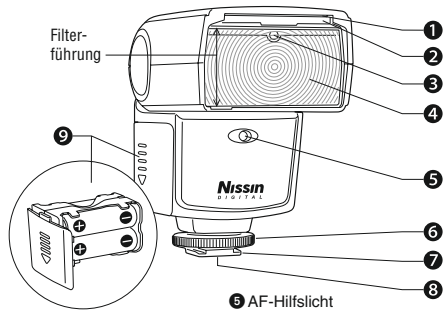
- Das Blitzgerät enthält spannungsführende Teile. Öffnen und reparieren Sie es nicht. Bringen Sie es ggf. zum Service oder dorthin zurück, wo Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine freiliegenden inneren Teile, wenn das Gerät z.B. durch Sturz oder Schlag beschädigt wurde.
- Blitzen Sie nie aus kurzem Abstand in die Augen, um niemandem zu schaden. Halten Sie bei Blitzaufnahmen mindestens 1 m Abstand zu Personen, speziell zu Babys, aber auch zu Tieren ein. Bei kürzerem Abstand benutzen Sie den Diffusor oder blitzen Sie indirekt.
- Blitzen Sie nicht nahe brennbaren Gase, Chemikalien und Flüssigkeiten. Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

⚠ ACHTUNG

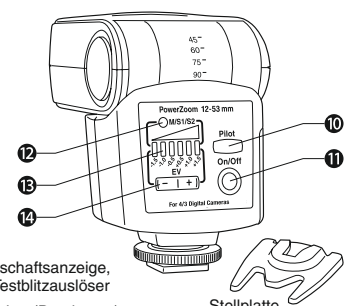
Beugen Sie Beschädigung oder Fehlfunktion vor

- Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen über 40 °C aus und bewahren Sie es nicht an solchen Orten auf, wo es evtl. zu heiß werden könnte, z. B. im geparkten Auto.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Regen, Schnee und hoher Feuchtigkeit.
- Verwenden Sie kein Benzol, keinen Verdünner und keine alkoholischen Lösungsmittel zum Reinigen des Geräts.
- Verwenden Sie das Blitzgerät nicht an Kameras, die in der Anleitung nicht genannt sind. Andernfalls besteht Gefahr, dass die Kameraelektronik beschädigt wird.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, um Korrosion zu vermeiden.

Bezeichnung der Teile



❶ Auffhell-Reflektor
❷ herausziehbarer Diffusor
❸ Sensor für Servobetrieb
❹ kippbarer Blitzkopf
❺ AF-Hilfslicht
❻ Klemmring zum Arretieren
❼ Aufsteckfuß
❽ elektrische Kontakte
❾ Batteriehalter



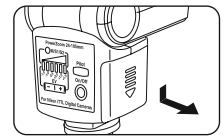
❿ Blitzbereitschaftsanzeige, zugleich Testblitzauslöser
⓫ Hauptschalter (Drucktaste)
⓬ Blitzmodustaste (TTL - manuell - Servo 1 - Servo 2)
⓭ Blitzenergiestufen- bzw. Korrekturwertanzeige (6 LEDs)
⓮ Blitzenergiestufen- bzw. Korrekturwertwähler

Stellplatte

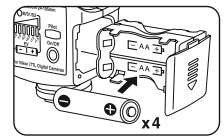
Vorbereitung zum Einsatz

Einlegen der Batterien

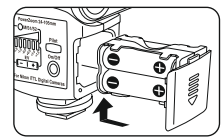
- Nehmen Sie den Batteriehalter heraus: nach unten schieben und dann herausziehen. Legen Sie vier Mignonzellen wie im folgenden Bild gezeigt ein.



- Die elektrischen Leitungen sind so gelegt, dass die Mignonzellen (Typ AA oder LR06) bei richtiger Polarität (siehe Symbole + und -) in dieselbe Richtung zeigen.



- Stecken Sie den Batteriehalter wieder ins Gerät ein, bis der Deckel hörbar einrastet.



HINWEIS

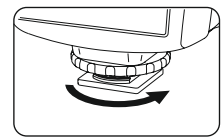
- Falsches Einlegen oder falsche Batteriegröße kann zur Beschädigung führen. Erneuern Sie stets alle 4 Mignonzellen durch solche derselben Marke und desselben Typs.

Blitz aufstecken und abnehmen

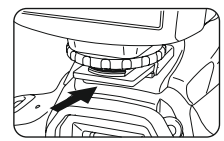
- Vergewissern Sie sich vor Aufstecken oder Abnehmen des Di466, dass Blitzgerät und Kamera ausgeschaltet sind.

AUFSTECKEN

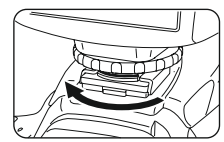
- Drehen Sie den Klemmring in Pfeilrichtung, wie im Bild gezeigt, bis zum Anschlag nach oben, falls es sich noch nicht dort befindet.



- Schieben Sie nun den Aufsteckfuß des Di466 vollständig in den Aufsteckschuh der Kamera.



- Ziehen Sie den Klemmring jetzt in entgegengesetzter Richtung fest, damit der Fuß sich nicht versehentlich wieder lösen kann.

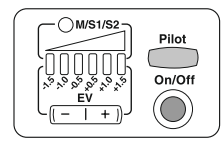


ABNEHMEN

- Drehen Sie den Klemmring in entgegengesetzter Richtung ganz nach oben, damit der Arretierstift komplett aushakt, und ziehen Sie dann den Aufsteckfuß des Di466 aus dem Aufsteckschuh der Kamera.

Einschalten des Blitzgeräts

- Drücken Sie den Hauptschalter „On/Off". Die Blitzbereitschaftsanzeige „Pilot" leuchten rot.



- Nach wenigen Sekunden zeigt der Farbwechsel der „Pilot"-Lampe von Rot auf Grün die Blitzbereitschaft an.
- Um einen Testblitz oder für eine Blitzaufnahme bei offenem Verschluss auszulösen, drücken Sie die Blitzbereitschaftsanzeige „Pilot". In diesem Fall ist die Leitzahl 10 (ISO 100).
- Um das Blitzgerät wieder auszuschalten, drücken Sie den Hauptschalter „On/Off" erneut etwa 2 Sekunden lang.

Automatische Abschaltung in zwei Stufen

- Bleibt Ihr Di466 Four Thirds zwei Minuten lang unbenutzt, schaltet es in den Bereitschaftsmodus („Stand-by"), und die Bereitschaftsanzeige „Pilot" blinkt alle 5 Sekunden.
- Um das Blitzgerät wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser halb oder irgendeine Blitzgerättaste an.
- Falls das Blitzgerät 30 Minuten unbenutzt bleibt, schaltet es sich ganz ab, um keinen Batteriestrom zu verbrauchen.
- Im Servomodus (siehe umseitig) schaltet das Gerät nicht in den Stand-by-Modus um, sondern nach 60 Minuten ab.

Blitzen im Automatikmodus

Olympus	Panasonic	jeweils möglicher Aufnahmemodus
P	P	Programmautomatik
iAUTO	iA	Vollautomatik
A	A	Zeitautomatik mit Blendenvorwahl
S	S	Blendenautomatik mit Zeitvorwahl
M	M	Manuelle Zeit- und Blendeneinstellung

In allen obigen Aufnahmemodi arbeitet Ihr Di466 Four Thirds als Systemblitzgerät mit automatischer TTL-Steuerung.

- Stecken Sie das Gerät in den Aufsteckschuh Ihrer Kamera und schalten Sie es mit dem Hauptschalter „Power" ein.
- Das Di466 Four Thirds ist automatisch auf den TTL-Blitzmodus Ihrer Kamera eingestellt, sobald „Pilot" aufleuchtet.
- Tippen Sie zum Scharfstellen per AF den Auslöser an.
- Im Sucher Ihrer Kamera werden die Verschlusszeit, die Blende und das Blitzsymbol ϟ angezeigt.
- Bei Brennweitenänderungen passt sich der Zoomreflektor Brennweiten von 12 mm bis 53 mm sofort automatisch an.
- Lösen Sie aus. Ihr Di466 Four Thirds blitzt TTL-gesteuert, und das Bildergebnis erscheint unverzüglich im Kameradisplay bzw. im elektronischen Sucher (je nach Kamera).

Ihr Di466 Four Thirds verhilft Ihnen zu kreativen, lebendigen Fotos. Dank Automatiksteuerung und Zoomreflektor-Anpassung an die Objektivbrennweite können Sie sich auf die Bildgestaltung konzentrieren und bedienen nur die Kamera.

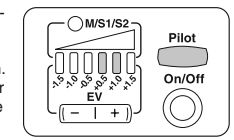
Modus bei Olympus	Modus bei Panasonic	Verschluss-zeit	Blenden-wert	Einstellung an der Kamera
iAUTO	iA	automatisch	automatisch	automatisch
P	P	automatisch	automatisch	automatisch
S	S	manuell	automatisch	Verschlusszeit
A	A	automatisch	manuell	Blende
M	M	manuell	manuell	Zeit u. Blende

Blitzen wird ganz einfach

TTL-Blitzbelichtungskorrektur

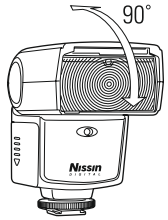
Dank den neuesten TTL-Blitzsteuersystemen wird bei den aktuellen Kameras die Blitzenergie automatisch für bestmögliche Ergebnisse dosiert. Falls Sie den Blitzanteil an der Gesamtbelichtung abschwächen oder verstärken wollen, ohne die Bildwirkung des Umgebungslichts zu ändern, so ist das beim Di466 Four Thirds jederzeit schnell und einfach für die jeweils anstehende Aufnahme wie folgt möglich.

- Die Blitzbelichtung ist 7-stufig in 0,5-EV-Schritten korrigierbar: -1,5 EV, -1 EV, -0,5 EV, ±0 EV, +0,5 EV, +1 EV, +1,5 EV.
- Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert mit der Minus- bzw. Plustaste des Korrekturwert-Wählers ein. Solange darüber keine der LEDs leuchtet, erfolgt eine Standardblitzbelichtung (d.h. Korrekturwert ±0 EV).



- Bei jedem Drücken der Plus-Taste erhöht sich die Korrektur um +0,5 EV: ±0 EV ➞ +0,5 EV ➞ +1 EV ➞ +1,5 EV. Bei jedem Drücken der Minus-Taste vermindert sie sich um -0,5 EV: ±0 EV ➞ -0,5 EV ➞ -1 EV ➞ -1,5 EV. Die leuchtende LED gibt den jeweils gültige Korrekturwert an.
- Lösen Sie aus. Sie sehen im Display der Kamera, dass der Beleuchtungseffekt wie gewünscht ausgefallen ist und die Belichtung des Hintergrundes sich nicht verändert hat.
- Falls Ihre Kamera eine solche Korrektur über das Kameramenü zulässt und Sie diese zusätzlich zu der am Di466 Four Thirds einstellen, ist die Summe beider wirksam.

Indirektes Blitzen

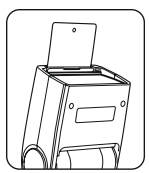


Um Menschen, speziell Kleinkinder, aber auch Tiere, bei kurzer Blitzentfernung nicht zu blenden und um störende Schlagschatten des Motivs auf dem Hintergrund zu vermeiden, können Sie gegen die Zimmerdecke oder weiße Wände blitzen. Schwenken Sie den Reflektor um 75° oder 90°, nur (!) mit Tele und größerem Abstand um 60° oder gar nur 45° nach oben. Wichtig: Dabei darf kein direktes Blitzlicht auf Motiv und Hintergrund fallen.

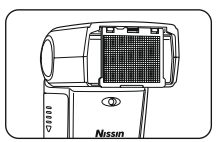
- Bei geschwenktem Blitzkopf stellt sich der Zoomreflektor automatisch auf 25 mm (KB-äquivalent auf 50 mm) ein.
- Die angeblitzte Decken- bzw. Wandfläche sollte möglichst weiß sein, um farbstichige Bilder zu vermeiden.

Aufhellblitz mit dem Diffusor

Bei kurzen Entfernungen und vor allem bei Porträts soll der Blitz nicht zu stark und nicht zu hart ausfallen. Dann empfehlen wir, den Aufhellreflektor oder den Diffusor zu verwenden.



- Eine sehr gefällige Ausleuchtung erhalten Sie in Räumen, wenn Sie den Reflektor um 90° nach oben schwenken und den Aufhellreflektor herausziehen. Er lenkt einen Teil des Lichts zur Aufhellung der Schatten frontal aufs Motiv, während der größte Teil auf die Decke fällt und von dort den Raum diffus gestreut ausleuchtet.



- Wenn Sie den Diffusor herausziehen und vor das Reflektorfenster klappen, wird das austretende Licht in weiterem Abstrahlwinkel gestreut. So kann sogar mit Superweitwinkelobjektiven ab 9 mm Brennweite (bzw. kleinbildäquivalent ab 18 mm) geblitzt werden.
- Zur Schattenaufhellung des Vordergrundes im Freien eignet sich bei kürzeren Abständen als ca. 2 m vor allem der Aufhellreflektor und über 2 m der vorgeklappte Diffusor.

Autofokus-Hilfslicht bei Dunkelheit

Wenn es zu dunkel für die Autofokuseinstellung der Kamera ist, sendet das Blitzgerät automatisch Infrarotstrahlung zur Beleuchtung des Motivs aus, damit die Kamera* fokussieren kann. Das aufgenommene Foto wird dadurch nicht verfälscht.

* Einige wenige Kameras sind leider herstellerseitig so programmiert, dass sie die AF-Hilfslicht-Funktion abschalten und somit nicht zulassen.

Die richtige Blitzmoduseinstellung

Wenn Sie den Di466 Four Thirds als Aufsteckblitzgerät Ihrer Kamera einsetzen, stellt die Kamera den Blitzmodus ein. Dabei sind je nach gewähltem Belichtungsmodus verschiedene Blitzmodi verfügbar. Die von der Kamera gesteuerte Einstellung hängt auch von folgenden wählbaren Funktionen ab.

Bei Olympus- und Panasonic-Four-Thirds-Kameras sind verschiedene Funktionen verfügbar. Lesen Sie bitte für weitere Details in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera nach.

Blitzmoduseinstellung bei **Olympus**-Kameras

- **Langzeit-Synchronisation:** Bei geringer Helligkeit wird mit einer längere Verschlusszeit der Hintergrund korrekt belichtet und der Blitz so gesteuert, dass das Hauptmotiv im Vordergrund ebenfalls korrekt belichtet wird.

- **Langzeit-Synchronisation mit dem 2. Verschlussvorhang:** Wie oben, nur dass der Blitz statt nach dem Öffnen des ersten erst unmittelbar vor Schließen des zweiten Verschlussvorhangs ausgelöst wird, damit bewegte Motive eine Spur hinter statt vor dem Motiv erzeugen. Der Effekt wird mit längerer Verschlusszeit immer deutlicher. Das Blitzsymbol mit **2nd-C** gibt es nur im Modus **M** und **S**.

- **Abschwächung roter Augen:** In diesem Blitzmodus veranlasst eine Serie schnell aufeinanderfolgender Vorblitze vor der eigentlichen Blitzaufnahme die Iris zum Verengen der Pupillen (als Reaktion auf das helle Licht), damit sie nicht rot aufleuchten oder zumindest die rote Pupille möglichst klein bleibt und nicht so auffällt.

- **Langzeit-Synchronisation mit Abschwächung roter Augen:** Die ganz oben beschriebene Langzeit-Synchronisation für die korrekte Belichtung des Hintergrunds und korrekte Blitzbelichtung des Vordergrunds ist auch mit der Vorblitz-Funktion zur Abschwächung roter Augen kombinierbar. Nicht verfügbar ist jedoch die Vorblitz-Kombination mit der Langzeit-Synchronisation vor dem Schließen des zweiten Verschlussvorhang.

Blitzmoduseinstellung bei **Panasonic**-Kameras

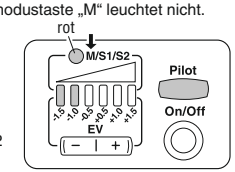
- **Langzeit-Synchronisation:** Bei geringer Helligkeit wird mit einer längere Verschlusszeit der Hintergrund korrekt belichtet und der Blitz so gesteuert, dass das Hauptmotiv im Vordergrund ebenfalls korrekt belichtet wird.

- **Langzeit-Synchronisation mit dem 2. Verschlussvorhang:** So wie oben beschrieben, nur dass hier der Blitz nicht nach dem Öffnen des ersten, sondern unmittelbar vor dem Schließen des zweiten Verschlussvorhangs ausgelöst wird, damit bewegte Motive eine Spur hinter statt vor dem Motiv erzeugen. Der Effekt wird mit länger werdender Verschlusszeit immer deutlicher.

Manuelle Blitzsteuerung

Manchmal ist es für spezielle Effekte vorteilhaft, die Blitzbelichtung selbst festzulegen, statt automatisch steuern zu lassen. Dann schalten Sie die Automatik am Di466 Four Thirds ab und wählen Sie eine von sechs Energiestufen manuell.

- Stellen Sie die Kamera auf **A** (Autom.) oder **M** (Manuell).
- Ihr Di466 Four Thirds stellt sich beim Einschalten auf den TTL-Modus ein. Die Blitzmodustaste „M“ leuchtet nicht.
- Drücken Sie die Taste „M“ (Mode); sie wird dann rot.



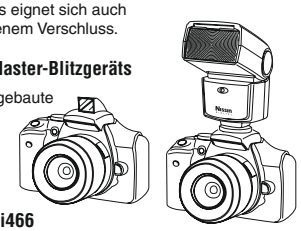
- Jetzt können Sie mit der Plus- und Minus-Taste die Blitzenergie so wählen: 1/32 - 1/16 - 1/8 - 1/4 - 1/2 - 1/1 der vollen Energie.
- Wählen Sie die gewünschte Blende, die Verschlusszeit und den Bildausschnitt und lösen Sie die Kamera aus.

Kabellose Blitz-Fernauslösung

Ihr Di466 Four Thirds kann als Servoblitzgerät kabellos von einem anderen Blitzgerät ausgelöst werden. Mehrere Blitze aus verschiedenen Richtungen bieten kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Im **Servomodus 1** (S1 = LED leuchtet grün) wird mit dem digitalen Vorblitz des Master-Blitzgeräts synchronisiert, welches hierbei im TTL-Modus arbeiten muss.

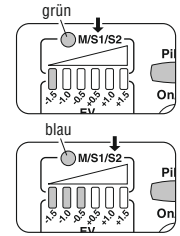
Im **Servomodus 2** (S2 = LED leuchtet blau) wird normal mit dem Aufnahmeblitz synchronisiert. Das Master-Blitzgerät muss hier im manuellen Modus arbeiten, z.B. ein Studioblitzgerät. Dieser Modus eignet sich auch zum Blitzen bei offenem Verschluss.

Einstellung des Master-Blitzgeräts



Stellen Sie das eingebaute oder aufgesteckte Master-Blitzgerät wie angegeben auf TTL oder M ein.

Einstellung des Di466 Four Thirds als Servo-Blitzgerät



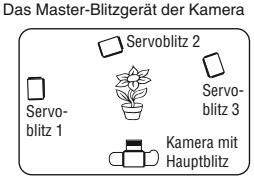
Schalten Sie das Servo-Blitzgerät Di466 Four Thirds ein und drücken Sie, sobald die Bereitschaftsanzeige „Pilot“ leuchtet, die Modustaste „M“, um S1 (= LED grün) oder S2 (= LED blau) zu wählen. Der Blitzmodus ändert sich in zyklischen Reihenfolge: TTL (nicht leuchtend) - manuell (rot) - S1 (grün) - S2 (blau) - TTL usw.

Nach Umschalten in einen der Servo-Modi leuchtet die erste LED der Blitzenergiestufenanzeige, was 1/32 der Vollenergie bedeutet. Mit der Plus-Taste ändern Sie die Energiestufe in der Reihenfolge 1/32 - 1/16 - 1/8 - 1/4 - 1/2 - 1/1 und mit der Minus-Taste in der umgekehrten Reihenfolge. Der gewählte Wert bleibt bis zum Abschalten erhalten.

- Stellen Sie den Servoblitz auf dem Stellfuß am gewünschten Ort auf, evtl. auf ein Stativ. Zu helles Umgebungslicht oder ungünstige Aufstellung kann das Auslösen stören.
- Benutzen Sie **keinen Aufsteckschuh mit Metallplatte** unter den Elektrokontakten des Blitzgerät-Aufsteckfußes! Ein möglicher Kurzschluss kann das Blitzgerät beschädigen.
- Der Zoomreflektor-Leuchtwinkel steht im Servobetrieb auf Weitwinkel 12 mm (entspricht kleinbildäquivalent 24 mm).

Fotografieren im Master-Servo-Modus

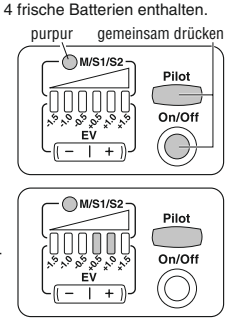
Schalten Sie den Kamerablitz ein, wählen Sie den Bildausschnitt und lösen Sie aus. Das Master-Blitzgerät der Kamera löst alle Servoblitze aus. Im Servobetrieb gibt es keinen Stand-by-Modus, aber eine automatische Abschaltung 60 Minuten nach der letzten Aktivität. Um alle Servoblitze auf Normalbetrieb umzustellen, drücken Sie die Blitzmodustaste, bis sie nicht (TTL) oder rot leuchtet (manuell).



Individuelle TTL-Kalibrierung

Die TTL-Blitzautomatik wird bei Nissin nach Firmenstandard kalibriert. Falls Sie anders kalibrieren wollen, ist das in 0,25-EV-Stufen im Bereich von ±0,75 EV möglich. Dazu muss das Gerät ausgeschaltet sein und 4 frische Batterien enthalten.

Halten Sie den Hauptschalter „On/Off“ zusammen mit der „Pilot“-Taste 3 Sekunden gedrückt. Wenn die Modustaste „M“ purpurn leuchtet, beginnen Sie mit der Kalibrierung.



Sie kalibrieren mit der Plus- oder Minus-Taste in **0,25-EV**-Schritten. Der von den LEDs angezeigte Kalibrierwert ist **halb so groß** wie die darunter angegebene Zahl, die normalerweise für die in den hier angezeigten 0,5-EV-Stufen regelbare Blitzsteuerung gilt.

Drücken Sie zum Beenden und Ausschalten den Hauptschalter „On/Off“ 3 Sekunden lang. Ihre neue Kalibrierung bleibt von nun an so lange gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.

Technische Daten

Eigenschaft	Mit Four-Thirds- und Micro-Four-Thirds-Digitalkameras von Olympus / Panasonic
Blitzautomatik	TTL-gesteuerte Leuchtzeitregelung
Manuelle Blitzsteuerung	in 6 Energiestufen einstellbar (siehe Leitzahlen in der folgenden Tabelle)
Ausleuchtung ab Brennweite	12 mm … 53 mm ohne Diffusor, 9 mm mit Diffusor (jeweils echter Wert)
Leitzahl	33 für 53 mm, 17 mit Diffusor für 9 mm
Farbtemperatur	ca. 5600 K
Blitzleuchtzeit	1/800 s bis 1/20000 s (gesteuert)
Servobetrieb	kabellos in 6 Energiestufen (s. Leitzahlen)
AF-Hilfslicht	Reichweite ca. 0,7 m … 6 m
Stromversorgung	4 Mignonzellen (Typ AA bzw. LR06) NiMH-Akkus und Lithiumzellen verwendbar
Batterie-Lebensdauer	200 bis 1500 Blitze je nach Aufnahmebedingungen mit Alkali-Mangan-Zellen
Stromspar-Automatik	nach 2 min Umschaltung in Bereitschaftsmodus, nach 30 min Abschaltung
Aufladezeit	max. 4 s mit frischen Alkali-Mangan-Zellen
Gewicht	230 g ohne Batterien
Abmessungen	67 mm x 100 mm x 105 mm (B x H x T)

Leitzahltabelle (für ISO 100) bei manueller Steuerung

Zoom-Einstellung	Blitzenergie-Stufe 1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32
für 12 mm	18	12,7	9	6,4	4,5	3,2
für 14 mm	20	14	10	7	5	3,5
für 18 mm	22	16	11	7,8	5,5	4
für 25 mm	24	18	12,7	9	6,4	4,5
für 35 mm	27	19	13,5	9,5	6,7	4,7
für 43 mm	30	21	15	10	7	5
für 53 mm	33	23	16,5	11	8	5,6

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt eingelegt.
  ➞ Batterien mit korrekter Polung (+ und -) neu einlegen.
- Die Batterien sind verbraucht.
  ➞ Ersetzen Sie die Batterien spätestens, wenn die Aufladezeit über 30 Sekunden dauert.

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen

- Der Aufsteckfuß des Blitzgerät ist nicht fest im Aufsteckschuh der Kamera eingeschoben und arretiert.
  ➞ Lockern Sie den Klemmring am Aufsteckfuß, schieben Sie den Aufsteckfuß bis zum Anschlag ein und arretieren Sie den Aufsteckfuß wieder mit dem Klemmring.
- Das Blitzgerät hat sich bereits automatisch abgeschaltet.
  ➞ Schalten Sie das Blitzgerät wieder ein.

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Ein spiegelnder Gegenstand oder eine sehr helle Lichtquelle befindet sich nahe oder in der Bildmitte.
  ➞ Benutzen Sie manuelle Blitzsteuerung oder geben Sie einen passenden Korrekturwert ein, wie es bei „individuelle TTL-Kalibrierung“ beschrieben ist.
- Das Blitzgerät ist auf manuellen Betrieb eingestellt.
  ➞ Schalten Sie das Blitzgerät auf TTL-Automatik um.

466FT.Rev.03\0.1.2